

[31766]

**Münchener
Kunst- und Verlags-Anstalt
Dr. E. Albert & Co.**

München-Schwabing

Schwabingerlandstrasse 55.

Telegr.-Adr.: Schwabalbert. — Telephon-Ruf
2119.

Kunst-Anstalt

für

**Photographie, Heliogravure, Typo-
gravure (Halbton-Hochdruck-Clichés
D. R.-P. Nr. 43098),**

**Autotypie, Kupferdruck, Chromo-
typie, Zinkographie, Photo-
lithographie.**

**Lichtdrucke, Holzschnitte, Galvanos,
Skizzen u. Zeichnungen jeder Art.**

Verstählung von Kupferplatten.

Reproduktion jeder Art von gegebenen oder
zu besorgenden Originalen.

Buchdruckerei. Buchbinderei.

Anfertigung

von illustrierten Prachtwerken, Albums,
Katalogen, Preis-Courants, Plänen, Land-
karten etc. etc.

Muster und Voranschläge.

Fabrik von Dr. E. Albert's
Collodium-Emulsion

für isochromatische Aufnahme ohne Gelbscheibe.

Reich illustrierte Prospekte und Kataloge
über unsere Specialfabrikate gratis und franko.

Verwechslungen mit der Firma
Josef Albert in München bitten zu ver-
meiden.

[38379]

Regensburg, September 1893.

Wichtig

für

Handlungen mit katholischer Kundschaft.

P. P.

Mein im Oktober vorigen Jahres durch
direkte Anzeige gemeldetes

**Gross-Antiquariat
für katholische Litteratur
(besonders katholische Theologie)**

hat sich in dieser kurzen Zeit dank der Ver-
wendung der bedeutendsten Firmen in uner-
warteter Weise entwickelt.

Stets im Besitze von Partien und Resten,
kann ich Sie schnellstens und billigst bedienen
und lohnt sich bei Bedarf katholischer Litte-
ratur eine Anfrage und regelmässige Ver-
bindung mit meiner Firma jederzeit.

Denjenigen Herren Verlegern, welche
bisher schon meinem Geschäfte durch Zu-
weisung von Partien und Resten
guter Verlagswerke so grosses Vertrauen
schenkten, sage ich hiermit meinen besten
Dank und bitte aufs neue um weitere An-
gebote. Die übrigen Herren Verleger be-
nachrichtige ich hiermit ergebenst, dass ich
Remittenden, ramponierte Exemplare etc. etc.
stets erwerbe und erbitte direkte Angebote.
Mein Verzeichnis von Rest- u. Partie-
artikeln steht zu Diensten. Ich gewähre
den Handlungen, welche regelmässig mit mir
verkehren, 25% Rabatt — 3 monatliche
Abrechnung. Persönliche Abschlüsse bin
ich gern bereit an Ort und Stelle zu machen.

Hochachtungsvoll

Franz von Stokar

Gross-Antiquariat für katholische Litteratur
in Regensburg.

[33244]

**Münchener
Kunst- u. Verlags-Anstalt
Dr. E. Albert & Co.**

Schwabinger-
landstr. 55. MÜNCHEN Telegr.-Adr.:
Schwabalbert.

Skizzen

und

Zeichnungen

in Feder- und Radiermanier, Tusch,
Gouache, Pastell, Oel etc. etc. für
jedes Genre.

Entwürfe zu illustrierten
Originalinseraten, Scherz und Ernst.

Lieferung schnell und preiswürdig.

Bei Bedarf halten wir uns zur Aus-
führung bestens empfohlen.

Unsere Firma nicht mit ähnlich lautenden
verwechseln.

[38309]

Bitte

auszuschneiden!

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergeb. Mit-
teilung, daß ich beabsichtige, bei entsprechender
Beteiligung, dem bereits im 3. Jahrg. erschei-
nenden „Pfarrboten“ regelmäßig einen

Litterarischen Anzeiger,

welcher, ebenso wie „Der Pfarrbote“, in einer
Auflage von ca.

16500

Exemplaren erscheinen und an die gesamte

evangelische Geistlichkeit

Deutschlands und voraussichtlich auch Oester-
reich-Ungarns versandt werden soll, als Bei-
blatt beizugeben.

In diesem L. A., welcher für den Buch-
handel von weittragender Bedeutung werden
dürfte, werde ich die 46 mm breite Kleinzeile
oder deren Raum mit nur 30 ϕ Beilagen, je
nach Gewicht, sehr billig berechnen.

Sie werden also fernerhin für neue Er-
scheinungen auf dem Gebiete der christl. bzw.
evang. theolog. Litteratur, Philosophie, Päd-
agogik, Geschichte und Kunst

für Preisherabsetzungen auf vorgenannten
Gebieten der Litteratur

u. für Antiquaria ein so äußerst billiges An-
zeigeorgan haben, wie ich es Ihnen nur bieten
kann, indem ich dasselbe als Beiblatt mit dem
„Pfarrboten“ versende, der allein an Porto jähr-
lich ca 6000 \mathcal{M} erfordert.

Der L. A. wird auch Besprechungen aller
der Werke, welche mir direkt per Post zugehen
aus fachkundiger Feder bringen.

Da der L. A. nur dann lebensfähig sein
kann, wenn die Beteiligung seitens des verehrl.
Buchhandels eine rege ist, das Gedeihen des-
selben aber nicht zum wenigsten

im Interesse des verehrl. Buchhandels

liegt, gebe ich mich der angenehmen Hoffnung
hin, auf recht zahlreiche Aufträge, die ich
ebenso wie Rezensionsexemplare nur direkt
erbitte, rechnen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 7.

Edwin Runge, Verlag.

NB. Die Bedingungen für Anzeigen im
„Pfarrboten“ bleiben bis auf weiteres dieselben
wie bisher.